

Zirkus-Welpen „Luna“ Aus der Hölle ins Paradies

Von IRIS KLINGELHÖFER



Was für ein Blick... Welpen „Luna“ mit ihrer neuen Familie, Roswitha (64) und Hans Dieter Clemens (69). Foto: Erhard Paul Mechernich –

Es war Liebe auf den ersten (Hunde-)Blick... die süße „Luna“: Sie ist eins der 17 Welpen, die Anfang Dezember in erbärmlichem Zustand aus einem Zirkus gerettet wurden (EXPRESS berichtete) – jetzt fand der kleine Australian-Shepherd-Mix bei

Roswitha und Hans Dieter Clemens ein neues Zuhause.

Aus der Hölle ins Paradies. Das Ehepaar aus Hellenthal hat Wohnung, Garten und viel Zeit für „Luna“. Roswitha Clemens (64) ist seit kurzem in Rente. „Wir hatten schon länger die Idee, dass wir dann einen Hund haben wollen“, erzählt sie.

Das Schicksal der 17 Zirkuswelpen berührte die Clemens'. Das Kreisveterinäramt hatte die kranken, verdreckten Tiere aus einem Zirkusquartier rausgeholt – im letzten Moment. Drei der Hundebabys waren bereits halb tot.

Im Mechernicher Tierheim wurden alle aufgepäppelt. Inzwischen sind sie gesund und munter. Die quirlige Truppe wuselte sofort um Roswitha und Hans Dieter Clemens herum, als die jetzt ihren Hund abholten.

„Luna hat uns ausgesucht, kam bei unserem ersten Besuch sofort auf uns zu“, erklärt das neue Herrchen strahlend, während sie ihr Schnäuzchen auf seinen Arm legt. Frauchen Roswitha wischt schnell ein paar Glückstränen weg.

Auch Tierheimleiter Reiner Bauer ist zufrieden. Er hat für drei weitere Welpen bereits ein Zuhause gefunden. An Interessenten mangelt es dabei nicht – es gab fast 90!

Heimleiter Bauer ist es aber wichtig, dass die Welpen in die richtigen Hände kommen. Daher mussten alle Interessenten Fragebögen ausfüllen, Auskunft unter anderem über Wohnverhältnisse geben und wie lange der Hund tagsüber alleine ist.

„Die Ergebnisse sind wichtig, aber auch mein Bauchgefühl“, so Reiner Bauer. Auf keinen Fall aber sollen die Tiere als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum landen.